

Was geht?

Patrie

Heimat

Home

Родина

Thuis

சொந்த இடம்

وطن

Kotimaa

Vatan

Domovina

1 Zuhause

2 Zuhause

3 Zuhause ...

Das Heft über Identitäten,
Sprachen und Grenzen

Wer ist eigentlich „Wir“

Ob bei Fußball-Länderspielen, im Urlaub oder auf YouTube: Länder, Nationen und Nationalitäten sind überall zu sehen.

Wer sie eigentlich sind hängt für viele Menschen damit zusammen, wo sie herkommen. Ein bestimmtes Land, eine bestimmte Nation oder ein bestimmter Staat kann diesen Menschen dann sehr wichtig sein.

Wie ist das in Deutschland? Hier leben ca. 82 Millionen Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten und zum Teil auch ganz verschiedenen Verbindungen in andere Länder. Was bedeutet das für unser Zusammenleben?

Und überhaupt: Wer bestimmt heute darüber, zu welchem Staat und zu welcher Nation sich Menschen zugehörig fühlen? Und darf ein Mensch immer nur ein Zuhause haben? Gilt der Spruch ‚Doppelt hält besser‘ auch für Staatsbürgerschaften? Und warum sind Grenzen immer noch so vielen Menschen so wichtig?

Teste Dich!

**Wie bist
Du drauf?**

I

Im Fernsehen läuft ein Fußballländerspiel der deutschen Nationalmannschaft. Wem drückst Du die Daumen?

Natürlich Deutschland! Ich stehe auf und singe laut die Nationalhymne mit.

Kommt darauf an: Wenn Deutschland gegen mein Lieblingsland spielt, bin ich natürlich für mein Lieblingsland.

Ich bin immer für das Team, das den attraktivsten Fußball zeigt.

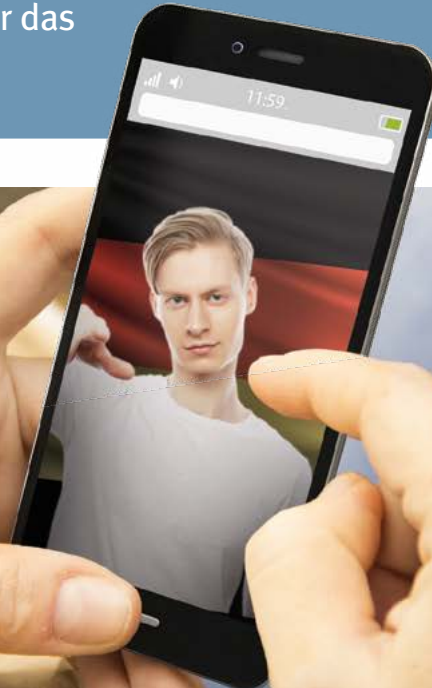
2

Beim Surfen im Netz bleibst Du bei einem Video hängen, in dem jemand die Meinung vertritt, dass Deutschland besser sei als alle anderen Nationen. Was machst Du?

Gar nichts! Der Meinung bin ich ja auch.

Schnell wegglicken, denn ich kann mit so etwas wenig anfangen. Warum sollten manche Nationen mehr wert sein als andere?

Mir egal, ich schaue lieber das neueste Playthrough an.





A person's silhouette is seen from behind, looking up at a night sky filled with bright, exploding fireworks. The fireworks create a bokeh effect of light trails and bright spots. The person is wearing a dark jacket, and a plaid shirt is visible in the bottom left corner.

3

Stell Dir vor, Du ziehst irgendwann einmal aus Deutschland weg. Wie würdest Du dann Silvester feiern?

 Egal wie, Hauptsache, es wird eine gute Party!

 Das kann ich jetzt noch gar nicht sagen.

 Ich feiere so wie die Leute vor Ort.



EUROPÄISCHE UNION
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

4

Wie wichtig ist der deutsche Pass?

Ist doch ganz normal, den deutschen Pass zu haben ... also nichts besonderes.

Ist doch egal! Ich habe nie einen Pass gebraucht, um eine gute Zeit zu haben.

Ich kenne Menschen, die würden alles dafür geben, den deutschen Pass zu bekommen.



5

Wo fühlst Du Dich zu Hause?

Was soll diese Frage? Da, wo ich wohne natürlich.

Kann ich gar nicht so genau sagen, es gibt mehr als einen Ort, den ich als „Zuhause“ bezeichnen würde.

Überall dort, wo es Meer gibt. Und Sonne. Und Berge. Und Schnee.



Passkontrolle
Passport Control



6

Die Großeltern eines Freundes wollen nach Deutschland zu Besuch kommen, doch sie befürchten Schwierigkeiten bei der Einreise. Was rätst Du?

Tja, das kenne ich. Einfach Geduld haben und alle Fragen bei der Passkontrolle beantworten. Dann wird's schon klappen!

Keine Ahnung, ich habe nie Probleme, wenn mich meine Großeltern aus dem Nachbarort besuchen kommen.

Wie Großeltern? Ist doch sowieso langweilig, mein Freund soll lieber etwas mit mir unternehmen ...

Welche Farbe hast Du am häufigsten angekreuzt?

Die Auswertung findest Du am Ende des Heftes.

**„Ich sehe mich gar nicht
als Ausländer. Ich bin genauso
Deutsch wie mein Nachbar
Marius. [...] Es gibt deutsche
Orte, an denen man als Fremder
wahrgenommen wird, obwohl
man einen deutschen Pass
besitzt und die deutsche
Sprache beherrscht.“**

1



Haftbefehl
Rapper

Wusstest Du schon, ...

... dass immer mehr Schulen in Deutschland Unterricht in anderen Sprachen als Deutsch, Englisch, Französisch oder Latein anbieten?

So gehören Spanisch und Italienisch, aber auch Russisch, Türkisch und Arabisch an einigen Schulen selbstverständlich mit dazu – und werden natürlich auch benotet.

... dass die deutsche Sprache durch Einflüsse anderer Sprachen gar nicht unbedingt „kaputt“ geht?

Denn Sätze wie „Lass Kino gehen“ oder „Gestern ich war krank“ können richtig innovativ sein. Sprachwissenschaftler erforschen die Vorteile eines solchen Sprachgebrauchs und sind sich sicher, dass es die auch gibt. Es gibt auch Begriffe, die ursprünglich aus anderen Sprachen stammen und mittlerweile so „eingedeutscht“ sind, dass uns deren Herkunft gar nicht mehr bewusst ist - z.B. TV, Café oder City. Sprache verändert sich und stetig kommen neue Wörter hinzu, während die Bedeutung anderer Begriffe abnimmt. ②

Viele Familien sehen gerne Fernsehen aus ihren Herkunftsländern. Studien zeigen, dass TV-Programme auf Deutsch und in der Muttersprache ganz unterschiedlich genutzt werden: Deutsches Fernsehen wird vor allem zur Information geschaut. Es wird als sachlich und kühl aber auch als vertrauenswürdig empfunden. Fernsehprogramme in der Muttersprache, zum Beispiel Türkisch, schauen die meisten Menschen eher zum Spaß und zur Information über Ereignisse in der Türkei. Es ist also eine Brücke zum Herkunftsland und auch bei Kindern und Jugendlichen beliebt. ③

Was sprichst Du?

... dass auch viele deutsche Staatsbürger ins Ausland gehen und somit Migranten werden?

Die meisten Deutschen verschlägt es in die unmittelbare Nachbarschaft, nach Österreich und in die Schweiz. Übrigens leben über 19.000 Deutsche auf den Balearen – einer Inselgruppe im Mittelmeer, deren größte Insel Mallorca ist. Das sind immerhin ca. 1,7 % der Gesamtbevölkerung. Mallorca wird deshalb auch oft das „17. Bundesland“ genannt.

4



... dass es das deutsche Wort „Heimat“ und auch die damit verbundene Idee von einem Ort, an dem man sich tief verbunden und schon immer zuhause gefühlt hat, so in anderen Sprachen gar nicht gibt?

Auf Englisch würde man stattdessen „home“ sagen, das eher dem deutschen „Zuhause“ entspricht, auf Französisch „patrie“, welches im Deutschen dem „Vaterland“ entspricht. Im Arabischen zum Beispiel ist der Begriff „watan“ gängig – dieser würde im Deutschen eher mit Nation übersetzt werden. Im Tamilischen würde an dieser Stelle am ehesten „thaaai nadu“, wortwörtlich „Mutterland“, benutzt werden. Alle diese Wörter drücken eine ähnliche Idee mit verschiedenen Verbindungen aus.





**Für wen
gelten eigentlich
Grenzen?**



Nicht nur Deutschland,
sondern jedes Land auf dieser
Welt hat eine Grenze. Aber was
haben Grenzen damit zu tun, wo
man sich Zuhause fühlt? Für wen
gelten eigentlich Grenzen? Und
sind Grenzen allen Menschen
gleich wichtig?

Wer ist eigentlich Deutsch?

Hast Du Dich schon mal gefragt, seit wann sich Menschen eigentlich „deutsch“ fühlen? Die Antwort darauf ist gar nicht so einfach: Erst ab dem 18.

Jahrhundert begannen in Europa nach und nach die Staaten und Grenzen zu entstehen, die heute noch vorhanden sind. Und nicht eine gemeinsame Sprache oder eine gemeinsame Kultur bestimmte darüber, wer sich zu welchen Nationen zusammenschloss. Es war eher umgekehrt. Die Menschen, die innerhalb der neu gezogenen deutschen Grenzen lebten,

entwickelten erst nach und nach eine gemeinsame Kultur und aus verschiedenen Dialekten wurde eine gemeinsame Sprache.

Nationen wurden also irgendwann einmal ‚gegründet‘ und verändern sich ständig – heute vor allem auch durch Zuwanderung von Menschen aus der ganzen Welt. Man könnte also sagen: Die Menschen, die heute in Deutschland leben, entwickeln nach und nach ebenfalls eine gemeinsame Idee vom „Deutschsein“.

FUN FACT

Als im 19. Jahrhundert das Deutsche Reich gegründet wurde, konnten sich die deutschen Bürger:innen nicht in einer gemeinsamen Sprache unterhalten. Die Dialekte der Hessen, Pfälzer, Bayern und Franken waren so unterschiedlich, dass es Schwierigkeiten bei der Verständigung gab. Erst mit der Zeit setzte sich eine Sprache, die von allen verstanden werden konnte, durch – das sogenannte „Hochdeutsche“.

Gruezi

Hä?

Bedeutet Grenzen allen Menschen gleich viel?

Es gibt vor allem zwei Gründe, warum Grenzen bestimmten Menschen sehr viel bedeuten: Entweder sie wollen unbedingt, dass vorhandene Grenzen

respektiert und manchmal sogar verstärkt werden. Oder sie möchten, dass sich vorhandene Grenzen ändern, verschieben oder dass sie sogar aufgelöst werden.

Wer beharrt auf Grenzen?

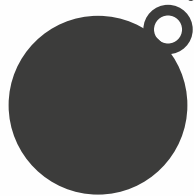
Überall auf der Welt gibt es Menschen, die gegen die Öffnung von Grenzen sind oder sich dafür einsetzen, dass mehr Mauern und Grenzzäune gebaut und bewacht werden.

Es gibt auch Leute, die überzeugt davon sind, dass nur Menschen, die in Deutschland geboren wurden, Deutsch sein können. Sie haben Angst davor, dass es Deutschland schadet, wenn andere Sprachen und unterschiedliche Lebensweisen durch Einwanderer[☺] nach Deutschland gelangen und sich mit ihren gewohnten Lebensweisen „vermischen“.

Fakt ist aber auch, dass Menschen mit Einwanderungsgeschichte Deutschland bereits seit vielen Jahrzehnten mitgestalten – ob als Lehrer[☺] in Schulen, in der Krankenpflege, als Redakteure[☺], Schauspieler[☺] oder in der Politik. Viele Menschen in Deutschland finden, dass Deutschland genau diese Vielfalt gut tut und sogar noch mehr dieser Vielfalt vertragen könnte.

Wer will Grenzen ändern?

Grenzen können auch Hindernisse sein, die die eigene Freiheit einschränken. Es gab und gibt auf der Welt viele Grenzen, um die gestritten wird. Sie gehören nicht automatisch oder „natürlich“ zu einer bestimmten Nation, sondern werden von den Menschen festgelegt. Grenzverläufe können sich verändern, zum Beispiel durch Kriege, durch Besetzungen von Gebieten aber auch durch den Zerfall von Staaten. Manche Bürger[☺] fühlen sich zum Beispiel durch den Staat, auf dessen Gebiet sie leben, nicht angemessen vertreten und setzen sich deshalb für einen eigenen, unabhängigen Staat ein – z.B. Palästinenser[☺] und Kurden[☺]. ⑥



Grenzfremie Räume in Europa?

Wie sehen Grenzen eigentlich aus? Menschen, die in West- und Mitteleuropa leben, kennen Grenzen vor allem als gestrichelte Linien auf Landkarten. Wir wissen, dass es zum Beispiel zwischen Frankreich und

Deutschland oder Österreich und Deutschland eine Grenze gibt. Fahren wir aber mit dem Auto in diese Länder, dann gibt es keinen Zaun, keine Mauer und nur selten Grenzkontrollen. Warum ist das so?

Die Antwort darauf heißt:
Schengen.

Schengen ist eine kleine Stadt in Luxemburg. Dort wurde 1985 ein Abkommen zwischen einigen europäischen Staaten geschlossen: Im so genannten „Schengener Abkommen“ wurde festgelegt, dass es innerhalb von Europa keine Grenzkontrollen geben sollte. Mittlerweile machen bei diesem Abkommen 26 Staaten mit. Zwischen diesen Staaten gibt es in der Regel keine Grenzkontrollen mehr – weder zu Fuß, noch im Auto, im Zug oder im Fieger.



Nur Vorteile?

Das Schengener Abkommen ist sehr wichtig für Europa. Denn auch dadurch ist es möglich, sich in ganz Europa zuhause zu fühlen. Arbeiten in Paris, Leben in Berlin, Freizeits in Brüssel und auf einen Kaffee nach Wien? Theoretisch kein Problem. Das gilt aber leider nicht für alle Menschen. Denn die Grenzen sind eigentlich nicht weg, sondern gelten nur noch für bestimmte Menschen.



Für wen gelten die Grenzen?

Zwar ist es leicht, sich innerhalb des Schengen-Raumes zu bewegen. Aber dazu muss man erstmal hereinkommen. Für Menschen ohne EU-Staatsbürgerschaft ist das oft schwierig. Sie müssen dann nicht nur durch Grenzkontrollen, sondern oft auch vorher ein Visum beantragen, um einreisen zu dürfen.



Sind Grenzen nur für Menschen wichtig?

Nicht nur viele Menschen haben Vorteile, wenn eine Grenze aufgehoben wird –

auch für Pflanzen und Tiere kann das ganz ungeahnte Möglichkeiten bieten.

Die Peace Parks, „Friedensparks“, sind große Gebiete, in denen die Grenzbefestigungen abgebaut wurden. Die Natur und Kultur der dort lebenden Menschen soll so geschützt werden – und es soll zu einem besseren Verhältnis der Staaten beitragen, die mitmachen.



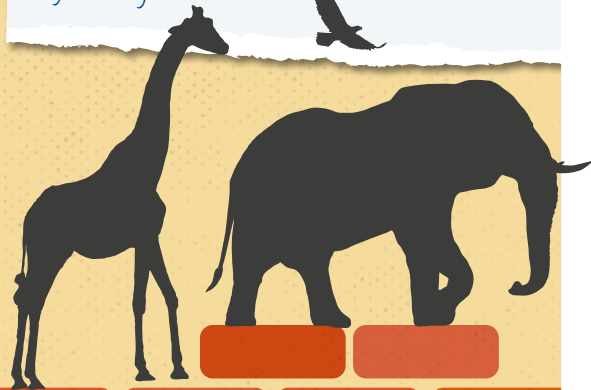
GRENZEN MIT DEM LINEAL GEZOGEN

Wusstest Du, dass Grenzen auf dem afrikanischen Kontinent oft ganz anders entstanden sind als zum Beispiel in Europa? Die Grenzen vieler heutiger afrikanischer Staaten wurden im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Lineal gezogen – nämlich von den Kolonialmächten, die die Gebiete einfach unter sich aufteilten und wenig danach fragten, ob eine Grenze zufällig mitten durch das Siedlungsgebiet eines Volkes hindurchging oder nicht. Noch heute führen diese unnatürlichen Grenzen zu vielen Problemen und sogar Kriegen.



Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area

Im Süden des afrikanischen Kontinents entsteht gerade ein großes Gebiet, in dem Grenzen aufgehoben werden. Das Gebiet erstreckt sich über Teile der Staaten Angola, Botswana, Namibia, Sambia und Simbabwe und verbindet viele bereits bestehende Naturschutzgebiete – mit dem großen Vorteil, dass nun keine Grenzanlagen mehr die Natur durchschneiden. Die dort lebenden Tiere können nun wieder ihre alten Routen zur Nahrungssuche ablaufen, ohne von den Grenzzäunen behindert zu werden. Ähnliche Parks gibt es auch in anderen Teilen Afrikas. So können zumindest viele Tiere wieder ohne Grenzen leben.





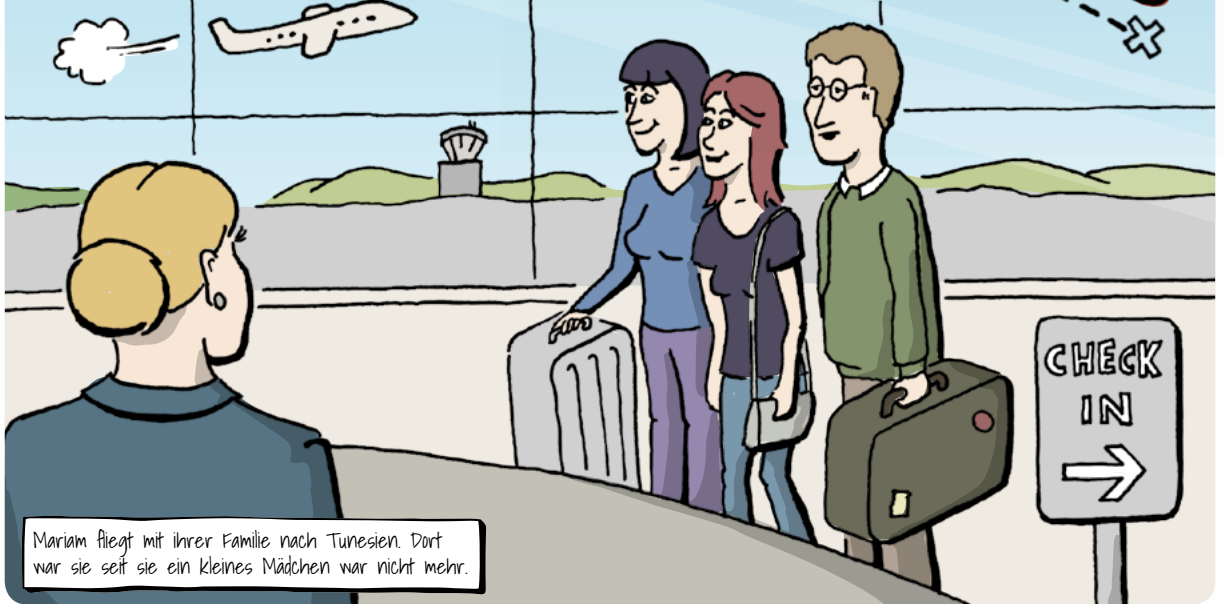
Palina Rojinski
Moderatorin & Schauspielerin

„Ich bin ein Hybrid, ein absoluter Mischling. Wenn ich in Russland bin, denke ich: Na gut, hier könnte ich niemals leben. Obwohl St. Petersburg eine super Stadt ist. Und Moskau auch. Aber eine hundertprozentige Deutsche bin ich auch nicht. Die Heimat ist in meinem Herzen. Ich höre voll gerne mal russische Musik oder schaue ab und zu einen russischen Film. Ich spreche Russisch so wie Deutsch.“

5

Story

Zweimal



Mariam fliegt mit ihrer Familie nach Tunesien. Dort war sie seit sie ein kleines Mädchen war nicht mehr.

Mariams Mutter ist vor vielen Jahren aus Tunesien nach Deutschland gekommen und hat Mariams Vater kennengelernt.

Ich freu mich so auf Oma und Opal!



Bei der Ankunft in Tunis ...

Passkontrolle!



Vor dem Flughafen werden Mariam und ihre Eltern von Oma und Opa empfangen. Weil Mariam und ihre Mutter Arabisch und Deutsch sprechen, können sich alle miteinander unterhalten.

Herzlich willkommen

Endlich seid ihr da

Gemeinsam fahren alle zum Haus der Großeltern

Schau Mariam, das ist Tunesien!

Wunderschön!

Ich hätte ja nicht gedacht, dass es meiner deutschen Enkelin hier so gut gefällt.

Beim Abendessen

Und Mariam? Nun sag doch mal! Wo gefällt es Dir besser? In Deutschland oder in Tunesien?

Lasst sie doch einfach den Urlaub genießen

Du musst Dich entscheiden.

Hmmm

Mariam denkt über diesen Satz lange nach

In Deutschland wird Mariam oft mit verletzenden Fragen gelöchert ...

Wieso sprichst Du so gut deutsch?

Aus welchem Land kommen Deine Eltern?

Du bist ja gar keine richtige Deutsche!

Woher kommst Du eigentlich?

Obwohl Mariam neben Deutsch noch Französisch und Arabisch spricht, hat sie nie darüber nachgedacht, ob ihr Zuhause vielleicht woanders als in Deutschland sein könnte ...

Mama, ist mein Zuhause eigentlich in Deutschland oder in Tunesien?

Oh, das ist keine leichte Frage. Eigentlich an beiden Orten.

Es ist manchmal schon seltsam. In Deutschland bin ich für viele 'die Tunesiererin' und in Tunesien sagen viele 'die Deutsche' zu mir!

... und ist Dir so wichtig,
was die anderen sagen?

Eigentlich nicht. Ich
kann doch auch
beides zugleich sein,
oder?

Klar kannst
Du das!

Der Urlaub in Tunis vergeht schnell und Mariam genießt
die Zeit, ohne weiter über die Frage nachzudenken ...



... doch am letzten Abend weiß sie trotzdem,
was sie ihrer Oma antworten kann.

Mariam, Du hattest mir gar nicht
geantwortet. Wo gefällt es Dir
denn nun besser? In Deutschland
oder in Tunesien?

Also beide Orte sind
anders, aber ich
mag beide gerne!

Haha!

... genau wie ich
immer zu sagen
pflege. Dort, wo
ich meinen Hut
aufhänge, ist auch
mein Zuhause!

Ende ✨

A close-up photograph of a woman with dark, curly hair, looking off to the side with a slight smile. She is wearing a white top and a brown vest. The background is a blurred outdoor setting with trees.

Joanna
YouTuberin

„Wenn man mehrere Kulturen in sich vereint hat, finde ich das super interessant. Ich glaube, jeder sollte mal tiefer eintauchen und sich fragen, wo er eigentlich herkommt, wie seine Vorfahren gedacht haben – egal ob man jetzt multikulturell ist oder nicht.“

7

Wer Deutscher[☺] ist, ist in Deutschland per Gesetz geregelt. Die deutsche Staatsangehörigkeit kann man auf verschiedene Arten bekommen:

Manchmal geht es ganz automatisch, weil beide Eltern oder ein Elternteil deutscher Staatsbürger[☺] ist. Oder weil man als Kind von deutschen Eltern adoptiert wird. Oder weil man in Deutschland geboren wird und die Eltern schon mindestens 8 Jahre in Deutschland gelebt haben – egal ob sie

selber die deutsche Staatsangehörigkeit haben oder nicht.

Die Menschen, die nicht automatisch deutsche Staatsbürger[☺] sind, müssen die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen. Dafür gibt es Regeln. Eingebürgert werden darf nur, wer

- unbefristetes Aufenthaltsrecht in Deutschland hat
- seit mindestens acht Jahren in Deutschland lebt
- ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld den Lebensunterhalt sichern kann
- ausreichende Deutschkenntnisse hat
- einen Einbürgerungstest über die deutsche Rechts- und Gesellschaftsordnung besteht
- nicht wegen einer Straftat verurteilt ist
- sich zum deutschen Grundgesetz bekennt
- die alte Staatsangehörigkeit aufgibt oder verloren hat (Ausnahme sind aber alle EU-Staatsbürgerschaften und besondere Regelungen zu doppelten Staatsbürgerschaft, siehe Kasten rechts)

§ §

§

8

Dazu stellen sie einen Antrag, es gibt Tests, die Deutschkenntnisse müssen nachgewiesen und viele Formulare ausgefüllt werden. Manchmal dauert die Einbürgerung sehr lange, manchmal Menschen wird die Einbürgerung verweigert,


weil sie einige der Regeln nicht einhalten. Insgesamt werden jedes Jahr ca. 100.000 Menschen eingebürgert. Sie sind dann deutsche Staatsangehörige und bekommen einen deutschen Pass. ☺

Weitere Informationen rund um das Thema Einbürgerung findest Du hier:
www.bundesauslaenderbeauftragte.de

Staatsbürgerschaft in Deutschland

Wer wie viele Staatsbürgerschaften gleichzeitig haben darf, darüber wird in Deutschland oft gestritten.

Manche befürchten, dass sich Menschen nicht an deutsche Werte und Gesetze halten, wenn sie neben der deutschen noch eine weitere Staatsbürgerschaft haben. Diese Menschen sagen: Entweder deutsch oder nicht deutsch, was anderes geht nicht. Besonders für viele Kinder und Jugendliche, die in Deutschland aufwachsen, aber durch die Herkunft ihrer Eltern noch andere Staatsbürgerschaften haben, führte das zu einer nicht immer einfachen Situation: Sie mussten sich irgendwann entscheiden. Deutsch oder nicht deutsch? Entschieden sie sich für die deutsche Staatsbürgerschaft, so verloren sie oft die andere Staatsbürgerschaft, die sie mit ihren Eltern teilen.

Seit 2014 müssen sich Jugendliche aber nicht mehr entscheiden: Durch eine Änderung im Gesetz wurde es möglich, beide Staatsbürgerschaften zu behalten, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Diese Regelung betrifft zum Beispiel Jugendliche, die mindestens sechs Jahre in Deutschland zur Schule gegangen sind oder einen Schulabschluss in Deutschland erworben haben. 



Impressum

Herausgeberin:



Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de

Verantwortlich:

Saskia Nauck/bpb

Konzept:

Sindyan Qasem

Redaktion:

Linda Kelch/bpb, Saskia Nauck/bpb,
Sindyan Qasem

Autoren:

Sindyan Qasem, Eşim Karakuyu

Wissenschaftliche
Begutachtung:

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan

Gestaltung:

P.AD. Werbeagentur GmbH
Meinerzhagen
www.p-ad.de

Produktion:

MKL Druck GmbH & Co. KG
Ostbevern

Bilder:

Fotolia (M.Dörr & M.Frommherz, Thomas Reimer), Photocase (nickname9), Shutterstock (Georgejmlittle, Raisa Kanareva, Angel_AMX, Yaorusheng, Michael Dechev, Andy Dean Photography, My Life Graphic), iStock (crisserbug), picture alliance / dpa / Eventpress, Joannas Essentials

Quellen:

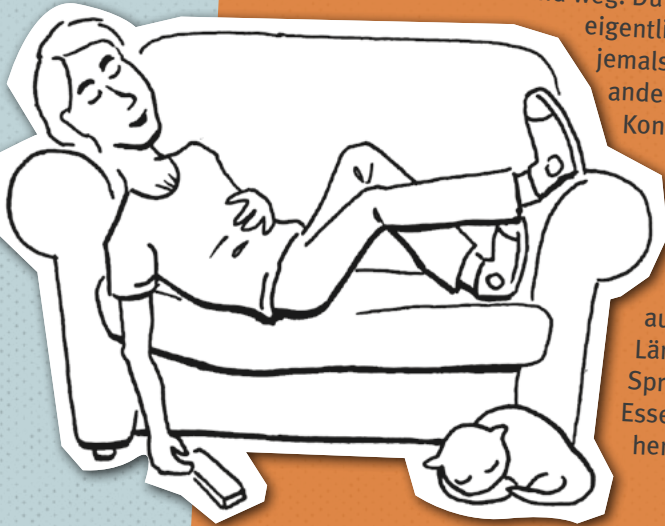
- ① www.welt.de/kultur/pop/article134638230/Ich-bin-genauso-deutsch-wie-mein-Nachbar-Marius.html
- ② www.kiezdeutsch.de/nichtnurkanak.html
- ③ www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/WorkingPapers/wp34-mediennutzung-von-migranten.pdf?__blob=publicationFile
- ④ www.ine.es
- ⑤ <https://abi.unicum.de/entertainment/promis/palina-rojinski-interview>
- ⑥ siehe auch: Margret Johannsen: Nahost, in: Dossier Innerstaatliche Konflikte der bpb, online abrufbar: www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54655/nahost
- ⑦ <https://youtu.be/CLjtolgqAUo>
- ⑧ www.bamf.de/DE/Willkommen/Einbuengerung/InDeutschland/indeutschland-node.html
- ⑨ www.bundesauslaenderbeauftragte.de/einbuengerung.html
- ⑩ <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/18/013/1801312.pdf>

♂ steht für die weibliche Form des voranstehenden Begriffs, also z.B. „Schüler♂“ statt „Schülerinnen und Schüler“ oder „SchülerInnen“. Ein Vorschlag zur besseren Lesbarkeit – ohne Frauen einfach wegzulassen. Aus technischen Gründen wird im barrierefreien PDF die männliche Variante gelesen.

Welche Farbe hast Du am häufigsten angekreuzt?

Nesthäkchen

Von dort, wo Du zu Hause bist, kriegt Dich so schnell niemand weg. Du bist ganz tief verwurzelt und kannst eigentlich nicht verstehen, wie überhaupt jemals jemand in eine andere Stadt, ein anderes Land oder gar auf einen anderen Kontinent ziehen könnte. „Deutsch Sein“ ist Dir wichtig und Du hast eine feste Vorstellung davon, was „deutsch“ ist. Falls Du doch mal ein wenig Abwechslung brauchst, denk einfach dran: Es gibt ganz viele Menschen, die mehrere auch in Deiner Umgebung, die mehrere Länder ihr Zuhause nennen, mehrere Sprachen sprechen, unterschiedliches Essen essen und ganz andere Filme sehen – und sich trotzdem deutsch fühlen.

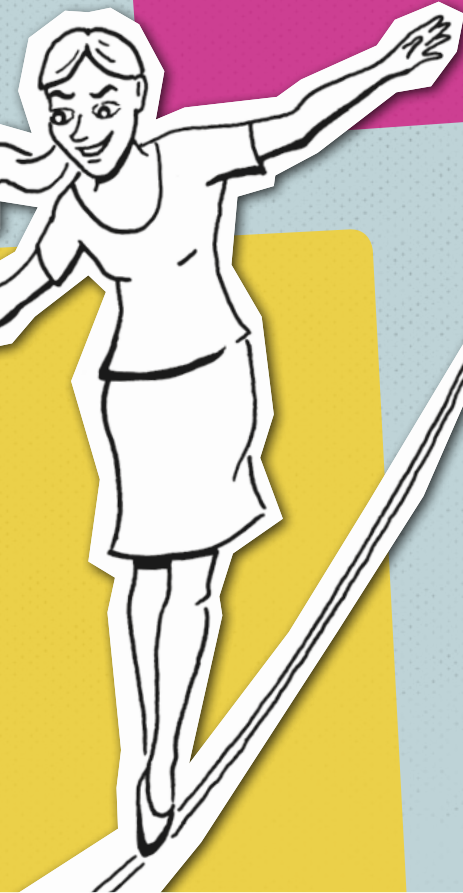


Drahtseilkünstler

Dass viele Menschen mehr als eine Stadt oder ein Land ihr Zuhause nennen, kannst Du sehr gut verstehen. Dabei ist Dir auch bewusst, dass das durchaus zu Problemen führen kann: Nicht immer geben zum Beispiel Ausweisdokumente die eigene Verbundenheit zu Orten richtig wieder. Man kann sich auf jeden Fall an mehreren Orten auf verschiedene Art und Weisen wohlfühlen – und dabei genauso „deutsch“ sein wie andere auch. Diese Haltung ist ein schwieriger Balanceakt, den nicht alle schaffen – und manche auch gar nicht schaffen wollen. Sie haben andere Erfahrungen gemacht und vielleicht deswegen auch andere Vorstellungen. Versuch diese persönlichen Überzeugungen ernst zu nehmen und nicht von anderen zu erwarten, dass sie genauso sind wie Du.

Spaßvogel

Grenzen? Sprachbarrieren? Vorurteile? Diskriminierung? Diese Wörter würdest Du gerne aus Deinem Wortschatz streichen. Am liebsten wäre es Dir, wenn alle Menschen einfach machen könnten, was sie möchten – und wenn überall alle Spaß hätten. Dabei darfst Du aber bitte eine Sache nicht vergessen: Nicht alle Menschen können es sich erlauben, gar nicht über Staatsbürgerschaften, Sprachprobleme oder Ausgrenzung nachzudenken, denn für viele Menschen auch in Deinem Umfeld gehören diese Dinge leider zum Alltag. Halte einfach mal Augen und Ohren offen: Du wirst merken, dass noch viel zu tun ist, bevor sich wirklich alle Menschen nur auf ihr eigenes happy end konzentrieren können.



Bitte beachte,

dass dieser Typen-Test das Ergebnis Deiner jetzigen Antworten widerspiegelt. Ob Nesthäkchen, Drahtseilkünstler^o oder Spaßvogel: Das muss nicht so bleiben, weil sich Einstellungen im Laufe des Lebens durchaus ändern können.

Was geht noch?



www.bpb.de/shop



zwei | 17
Auf geht's!
Das Heft über
Mitbestimmung
Bestellnummer 9.613



eins | 17
**Menschenwürde
& Co**
Das Heft über Grundrechte
Bestellnummer 9.611



zwei | 16
Volle Power?
Das Heft über Energie
Bestellnummer 9.609



eins | 16
**Das Heft zu
Flucht und Asyl**
Bestellnummer 9.607



eins | 15
Was ging?
Das Heft über Geschichte
Bestellnummer 9.605



zwei | 14
Prima Klima?
Das Heft zum Umweltschutz
Bestellnummer 9.603



eins | 14
Alter!
Das Heft zum
demografischen Wandel
Bestellnummer 9.601



eins | 13
Voll im Blick?
Das Heft zur EU
Bestellnummer 9.596



zwei | 12
Es reicht!
Das Heft gegen Rassismus
und Rechtsextremismus
Bestellnummer 9.594



eins | 11
**Gossip-Girl oder
Burger-King?**
Das Heft zum American
Way of Life
Bestellnummer 9.589



eins | 10
Mit oder ohne?
Das Heft zum Kopftuch
Nur online

Was geht?

**Gib's
uns!**

Fragen?
Meinungen?
Kritik?

wasgeht@bpb.de
www.bpb.de/wasgeht



**Alle Tests
auch online!**



Das Heft für Dich und Deine Themen!

Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung 2018



Bundeszentrale für
politische Bildung